# Station Nr. 7 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden

Schlagwörter: Baudenkmal, Kreuzwegstation
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Overath
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Station Nr. 7 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden (2021)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg




Der siebte Fußfall des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden steht eingezäunt auf dem Grundstück vor dem Haus Nummer 57 am Ende der Straße Weissenstein. Ab hier sind es nur noch 400 Meter entlang der Alten Römerstraße bis zur Wallfahrtskirche Sankt Mariä Heimsuchung im Ortskern von Marialinden.

Die Relief-Darstellung des Fußfalls ist trotz der fortschreitenden Verwitterung des Sandstein-Materials noch zu erkennen. Es zeigt eine Kreuzigungsgruppe mit Maria und dem Jünger Johannes.

Die Inschrift des Fußfalls lautet:
„*d(er) 7. fvsfall*
*diesen fussfall haben zv ehren des bitteren*
*leydens xti vnd seiner schmerzhaften*
*mutter b.m.v. lassen aufrichten*
*adolph fischer und hans abel psanier*
*ander gutthäter*
*A(nn)o 1741*“

Hans Abel Spanier (nicht „Psanier“, wie auf dem Fußfall steht) wurde zwei Jahre nach Errichtung der Fußfälle Schöffe am Bernsauer Hofesgericht. So wird deutlich, dass nach dem Unglücksjahr 1740 die „wohlachtbarsten“ Familien des Overather Kirchspiels, zu dem damals ja auch noch die Einwohner in Marialinden und Umgebung gehörten, gleichsam als eine Art „Bürgerinitiative“ in gemeinsamer Anstrengung diese Fußfälle errichteten (Poettgen 2009, S.13f).

Das Objekt „Station Nr. 7 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden“ ist seit dem 8.12.1983 unter der Nummer 85 in die Denkmalliste der Stadt Overath eingetragen.

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Bienen, Blüten, Begegnung - Biodiversität in bergischen

Dörfern“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2021)

**Quelle**
Informationstafel H des Bergischen Streifzugs #16 „Overather Pilgerweg“

**Internet**
www.overath.de: Denkmalliste der Stadt Overath (PDF-Datei ca. 300 KB, abgerufen 14.12.2021)

Literatur

**Poettgen, Jörg / Bergischer Geschichtsverein, Abteilung (Overath) (Hrsg.) (2009):** Die Sieben Fussfälle von Overath nach Marialinden 1741. Ein 250 Jahre alter Pilgerweg der privaten Frömmigkeit. S. 13f, Overath.

Station Nr. 7 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden

**Schlagwörter:** Baudenkmal, Kreuzwegstation
**Straße / Hausnummer:** Weissenstein 57
**Ort:** 51491 Overath
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege
**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1741
**Koordinate WGS84:** 50° 55 56,29 N: 7° 19 1,83 O / 50,9323°N: 7,31718°O
**Koordinate UTM:** 32.381.748,66 m: 5.643.645,11 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.592.638,91 m: 5.644.942,21 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Biologische Station Rhein-Berg (2021), „Station Nr. 7 des Fußfallwegs von Overath nach Marialinden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343260 (Abgerufen: 14. November 2026)

Copyright © **LVR**